

Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **34 (1944)**

Heft 29

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WAS DIE WOCHE BRINGT

KURSAAL BERN

Unterhaltungskonzerte des Orchesters C. V. Mens, täglich ab 15.30 und 20.30 Uhr, bei schönem Wetter im Garten.

Mittwoch, den 19. Juli, grosser Jazz-Abend. Spezialkonzert des Orchesters C. V. Mens.

Jeden Sonntag von 11 bis 12 Uhr kleines Morgenkonzert.

Dancing allabendlich und Sonntag-nachmittags, Kapelle René Delaprez.

Boule-Spiel stets nachmittags und abends.

Für die Kinder: Ideal gelegener Spielpark.

Frauen sind zum Helfen geboren

Jedermann weiss, was die Frau im Sanitätsdienst der kriegführenden Länder bedeutet. Dort, wo es um das Helfen, Schmerzlindern, Heilen geht, dort ist ihr Platz. Für Tausende von ihnen ist das rote Kreuz im weissen Feld zum Ehrenzeichen geworden.

Das Schweizerische Rote Kreuz erkannte es schon zu Kriegsbeginn als seine dringende Aufgabe, nicht nur Sanitätsmaterial in genügender Menge für unsere Armee zur Verfügung zu halten, sondern auch fachtechnisch ausgebildetes Personal

in wünschenswerter Zahl zu stellen. Hunderte von Schwestern, FHD. der Gattung 10 und Samariterinnen wurden nach den Richtlinien des Roten Kreuzes ausgebildet und leisteten in den vergangenen Kriegsjahren sowohl in den MSA. als auch in anderen Sanitätsformationen treffliche Dienste.

Im Rückblick auf die Zeit direkt nach dem ersten Weltkrieg mit ihren Epidemienzügen geht es heute darum, Vorsorge zu treffen. Es ist nicht zu übersehen, dass der Pflichtenkreis des Roten Kreuzes in den nächsten Monaten und Jahren noch anwachsen wird. In richtiger Erkenntnis dieser Tatsache hat deshalb das Bundesfeierkomitee den Reinertrag der diesjährigen Augustspende für die speziellen Aufgaben des Schweizerischen Roten Kreuzes bestimmt.

We d'Schtärne schyne, oder d'Sunne lacht,
wärde **KURSAAL-KONZÄRT**
im **GARTE** gmacht

Tea Room Rosengarten
immer noch Qualität

R. MESSERLI

LOEB
BERN

Alles für die schöne Badezeit von

**GUTE
TEIGWAREN
SIND**

Wenger

TEIGWAREN

**Pianos
und
Flügel**

der Weltmarken
Bechstein, Blüthner,
Steinway & Sons

bei

PPPP
LA PIANOS
KRAMGASSE 54 • BERN

Restaurant
Löwenberner
FRITZ MESSERLI
Wir erwarten auch Sie.